

# DER 7-PUNKTE-PLAN DER LINKEN ZUR SIGNA-PLEITE

Gemeinsame Stellungnahme der Linken Mitglieder der Parlamente auf Landes- und Kommunalebene, des Abgeordnetenhauses von Berlin, der Bürgerschaft in Hamburg und Bremen, sowie den Linken Stadträt\*innen der Kommunen Aachen, Bad Kreuznach, Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Fulda, Gelsenkirchen, Hanau, Hildesheim, Köln, Koblenz, Krefeld, Leipzig, Lüneburg, Mainz, München, Nürnberg, Oberhausen, Offenbach, Rosenheim und Stuttgart und den beiden Parteivorsitzenden der Partei Die Linke Martin Schirdewan und Janine Wissler:

## Warenhäuser für alle - SIGNA-Immobilien vergesellschaften - Arbeitsplätze sichern!

Das Geschäftsmodell des Immobilienverwerter René Benko ist geplatzt. Das, wovor **Die Linke** seit Jahren gewarnt hat, ist leider eingetreten. Jetzt muss schnell gehandelt werden, damit die Städte und Gemeinden, die Warenhausbeschäftigten und Bürger\*innen nicht mit den Bauruinen des Benko-Desasters zurückgelassen werden. Die Sicherung der Warenhäuser muss für die Nachbarschaften und gemeinsam mit den Beschäftigten erarbeitet werden. Wir bringen hiermit unsere Vorschläge dazu in die bundesweite Debatte ein.

Nachdem Benko die Galeria-Karstadt-Kaufhof zum Spottpreis erworben hatte, erpresste er in den letzten Jahren die Kommunen und Länder mit der Forderung nach massiven Zugeständnissen zum Um- und Neubau der Warenhäuser, um daraus Profit zu schlagen. Mitten in der Pandemie und im Angesicht von Lockdowns und drohenden Masseninsolvenzen im Einzelhandel verlangte der „Selfmade-Milliardär“ umfassende Zusagen für Baurechte an Warenhausstandorten und umfassende Staatshilfen vom Bund.

Gegen den Signa-Eigentümer René Benko wird aktuell zum wiederholten Male wegen Korruption ermittelt und sehr wahrscheinlich flossen die Steuergelder in seine Privatstiftungen und auf die Konten der Aktionäre, während die Warenhäuser ausbluten. Parteien wie SPD / CDU /CSU /Grüne haben trotz aller Warnungen den Signa-Konzern als seriösen oder vertrauensvollen Partner angesehen. Die Methoden der Ausschlichtung des Warenhauskonzerns seit der Karstadt-Quelle-Pleite unter Schickedanz und später Middelhoff sind heute noch fast dieselben, aber eben deutlich dreister und an den Finanzmarkt und die Immobilienwirtschaft angepasst.

Nach der absehbaren Pleite hinterlässt Signa einen Scherbenhaufen aus Bauruinen in den Innenstädten, riesige Leerstände in stadtbildprägenden Gebäuden und Tausende von Arbeitnehmer\*innen in Angst um ihren Job.

Wer jetzt noch darauf hofft, dass Immobilienhaie wie Benko unsere Städte und insbesondere unsere Innenstädte sozialverträglich gestalten, hat nicht verstanden, wie investorengetriebene Stadtentwicklungspolitik unsere Städte als Gemeinschaftsräume zerstört. Wir brauchen eine öffentliche Planung zur Sicherung von Versorgungsstrukturen für die Menschen und für eine soziale und ökologische Stadtgestaltung der Zukunft.

Deshalb fordert **Die Linke** mit diesen 7 Punkten ein radikales Umdenken im Umgang mit den Innenstadt-Immobilien:



## Der 7-Punkteplan:

1. Wir zählen nicht auf neue Investor\*innen! Stattdessen muss eine Rekommunalisierung von Grund und Boden durch das Erlassen von Vorkaufsrechtssatzungen in den Kommunen durchgesetzt werden. Die Zusammenführung der Grundstücke und Immobilien in kommunaler Hand ist die Voraussetzung für eine Sicherung dieser Gemeinschaftsorte und für die Versorgung der Bevölkerung mit Alltagsgütern.

2. Die größtenwahnsinnigen und hoch spekulativen Bebauungspläne von Signa müssen gestoppt werden! Die aktuellen Planungen für Hochhäuser mit Bürotürmen oder Luxuskaufhäuser braucht keine Kommune. Die Abrisse müssen gestoppt und die Arbeitsplätze der tariflich gesicherten Warenhausbeschäftigten erhalten werden.

3. Die Warenhäuser weiterdenken heißt für uns: Statt des Neubaus überteuerter Glastürme fordern wir Konzepte über den individuellen Konsum hinaus. Wir stehen ein für soziale, ökologische und emanzipatorische Konzepte und im Sinne einer sorgenden Stadt wollen wir diese wichtigen Anker in unseren Innenstädten gemeinsam mit Initiativen als soziale, sorgende und kulturelle Orte weiterentwickeln. So stärken wir die Innenstädte und damit auch den kleinen Einzelhandel und die lokale Wirtschaft.

4. Das "Andershaus" könnte nicht nur am Berliner Hermannplatz Realität werden: Das *andere* Warenhaus wird genossenschaftlich geführt, gemeinsam mit den Beschäftigten und in der guten Tradition der Konsumgenossenschaften. Die Kommunen unterstützen bei der Gründung dieser genossenschaftlichen Modelle und organisieren Bürger\*innenbeteiligung und Partizipation.

5. Wir fordern, in den Kommunen Machbarkeitsstudien und Gutachten zu erstellen, über die Potenziale zum Erhalt der Warenhäuser und darüber, wie sich alternative Konzepte umsetzen lassen. Im Vordergrund stehen dabei die Bedarfe der umliegenden Nachbarschaften, die Versorgungsfunktionen in den Zentrenkonzepten und selbstverständlich die Sicherheit für die Arbeitnehmer\*innen von Galeria Karstadt Kaufhof.

6. Kulturelle, soziale und konsumfreie Zwischennutzungen bis zum Abschluss der Verfahren sind umgehend zu ermöglichen und in zukünftige Konzept-Erstellungen einzubeziehen.

7. Wir fordern eine Stadtentwicklungspolitik, die nicht der Profitgier eines Großkonzerns auf den Leim geht. Diese schadet am Ende Allen, weil Immobilienverwertung und Bodenpreisspekulation die Preise steigen lassen, kleine Gewerbetreibende vertreiben und dabei gar keine Rücksicht auf die Bedarfe der Menschen vor Ort nehmen. Die kommunale Sicherung der Warenhäuser und deren genossenschaftlicher Weiterbetrieb ist demnach auch ein ernstzunehmender Beitrag für die regionale Wirtschaft und lokale Produktion.

Diesen Forderungen schließen sich Die Linke Politiker\*innen und Aktive in lokalen Initiativen aus etlichen Kommunen Deutschlands mit dieser gemeinsam erarbeiteten Stellungnahme an.



## Gezeichnet:

Schirdewan, Martin	Co-Parteivorsitzender Die Linke
Wissler, Janine	Co-Parteivorsitzende Die Linke
Aßmann, Carla und übrige Fraktionmitglieder	Fraktionsvorsitzende und Bezirksverordnete, Berlin Neukölln
Bauhof, Martin	Kreisvorsitzender, Rosenheim
Begolli, Ellen	Ratsfrau, Aachen
Beus, Marc	Ratsherr, Aachen
Boeddinghaus, Sabine	Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Co-Fraktionsvorsitzende
Born, Helmut	Ratsmitglied, Landeshauptstadt Düsseldorf
Dr. Brendgens, Guido	Referent für Stadtentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Tierschutz
Bruchmann, Hanno	Bezirksvorstand, Berlin Treptow-Köpenick, LAG Städtebau- und Wohnungspolitik Berlin
Brückner, Maik	Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, Stadtrat Hildesheim
Brünler, Sabine	Stadträtin und Fraktionsgeschäftsführerin, Chemnitz
Busch, Rox	Fraktionsgeschäftsführung im Stadtrat Hildesheim
Cakir, Basri	Ratsherr und Ratsgruppensprecher, Krefeld
Cassada, Amelie	Ko-Sprecherin Landesarbeitsgemeinschaft Städtebau und Wohnungspolitik, Berlin
Christann, Monika	Stadtverordnete in Frankfurt am Main
Dalhoff, Ayse	Stadtverordnete in Frankfurt am Main
Deißler, Rüdiger	Bezirksverordneter, Berlin Charlottenburg Wilmersdorf
Deumens, Leo	Ratsherr und Fraktionsvorsitzender, Aachen
Dohn, Jochen und übrige Fraktionsmitglieder	Stadtverordneter, Hanau
Eralp, Elif	Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin und Sprecherin für Antidiskriminierung, Migration und Partizipation
Esders, Marianne	Stadträtin und Fraktionsvorsitzende, Hansestadt Lüneburg
Fischer, Heinz Peter	Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung Köln Kalk
Freye, Wolfgang	Fraktionsvorsitzender, Regionalverband Ruhr
Gabriel, Udo	Fraktionsmitglied, Regionalverband Ruhr
Gennburg, Katalin	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Sprecherin für Stadtentwicklung und Bauen
Gindra, Harald	Bezirksverordneter, Berlin Tempelhof-Schöneberg
Hagemes, Stephan	Ratsherr, Krefeld
Jagel, Stefan	Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, München
Jersch, Stephan	Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft
Karacelik, Yusuf	Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, Oberhausen
Klatte, Lukas	Referent für die Bereiche Mieten, Bauen, Wohnen und Co-Sprecher der LAG Städtebau - und Wohnungspolitik, Berlin
Kleedörfer, Martha	Bezirksverordnete, Berlin-Mitte
Klopstein, Lasse	Ratsherr, Aachen, Bezirksvertreter Aachen-Mitte, Aachen



Kretschmer, Heike	Stadträtin, Essen
Küng-Vildebrand, Marianne	Stadträtin und Sprecherin für Wirtschaft und Beschäftigung, Leipzig
Laakmann, Barbara	Stadträtin, Duisburg
Lay, Caren	Mitglied des deutschen Bundestags und Sprecherin für Miet- und Baupolitik
Lehmann, Sigrid	Ratsmitglied, Düsseldorf
Leonhardt, Antonio	Sprecher für Stadtentwicklung und Bezirksverordneter, Berlin Lichtenberg
Locher, Jürgen	Stadtrat, Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz)
Lompscher, Katrin	Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen a.D., Berlin
Lörcher, Wolfgang	Kreisverband Fulda, Erwerbsloseninitiative Fulda e.V.
Lubitz, Eleonore	Kreisverband, Ennepe-Ruhr-Kreis
Maxen, Dagmar	Kreisgeschäftsführerin, Düsseldorf
Dr. Mehler-Würzbach, Daniela	Stadtverordnete in Frankfurt am Main
Müller, Michael	Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender, Frankfurt am Main
Nagel, Juliane	Mitglied des Sächsischen Landtages und Stadträtin, Leipzig
Nowitzki, Marcel D.	Landesarbeitsgemeinschaft Sanktionsfreie Mindestsicherung, NRW
Pantisano, Luigi	Stadtrat, Stuttgart
Pauli, Dominike	Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende, Frankfurt am Main
Pellmann, Sören	Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, Leipzig
Philippi, Markus	Stadtverordneter, Offenbach
Riekewald, Franziska	Stadträtin, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Mobilität, Leipzig
Sadowsky, Robert und übrige Fraktionsmitglieder	Stadtratsfraktion, Gelsenkirchen
Schenker, Niklas	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Sprecher für Mieten und Wohnen
Schlegel, Siegfried	Stadtbezirksbeirat, Leipzig Süd
Schüller, Titus	Stadtrat, Nürnberg
Spehr, Christoph	Landessprecher, Bremen
Stoop, David	Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Gewerkschafts- und Haushaltspolitischer Sprecher
Sudmann, Heike	Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Co-Fraktionsvorsitzende, Fachsprecherin für Wohnen und Stadtentwicklung
Thimmel, Stefan	Referent für Mieten-, Wohnungs- und Stadtpolitik, Rosa-Luxemburg-Stiftung
Tiarks, Johanna	Stadträtin, Stuttgart
Vandre, Isabelle	Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Stadtentwicklungs-, Bau-, Wohnungs- und Mietenpolitik, Brandenburg
Vathauer, Aike	Ratsmitglied im Stadtrat Hildesheim
Vorspel, Anja	Ratsmitglied und Fraktionssprecherin, Düsseldorf
Wissel, Elisabeth	Bezirksverordnete, Berlin Tempelhof-Schöneberg
Wolf, Brigitte	Stadträtin und Planungspolitische Sprecherin, München
Yilmaz, Eyup	Stadtverordneter in Frankfurt am Main

